



OFFENER KANAL DESSAU

PRESSEMITTEILUNG

Dessau-Roßlau, 21. August 2007

Drehauftakt

für das Filmprojekt des Offenen Kanal Dessau

Vom Nachtjackenviertel zum Stadtumbaugebiet

Nach der Sommerpause wird am kommenden Wochenende, 23. bis 25. August 2007, das generationsübergreifende Filmprojekt des Offenen Kanal Dessau über das Dessauer Quartier „Am Leipziger Tor“ mit den Dreharbeiten fortgesetzt. Damit ist die Recherchephase abgeschlossen. Dabei sind bereits persönliche Kontakte entstanden, die nun im Film zum Thema werden. Der Rahmen des Drehbuchs steht. Eine ältere Dame wird einer arabischen Schülerin der Pestalozzischule aus ihrem Leben im „Nachtjackenviertel“ erzählen.

Die 15 aktiven Dokumentarfilmer im Alter von 14 bis 64 Jahren, darunter Schüler, Lehrer, ein Architekt, ein Grafiker und ein Senior, haben sich für vier Themenbereiche entschieden. Diese werden jeweils in kleinen Teams bearbeitet. Unterstützt werden sie dabei von dem Berliner Autor und Regisseur Rolf Teigler.

Die Themen reichen vom alltäglichen Leben in dem Quartier, das zu den wichtigen Stadtumbaugebieten Dessaus gehört, bis zu den Visionen der Planer.

„Plätze ohne Worte“ betrachtet verschiedene öffentliche Orte im Viertel. Unter anderem wird das Drehteam in einer Pizzeria filmen, in der ein Sizilianer und ein Inder gemeinsam kochen. Eine weitere Gruppe nimmt die „Visionen der Planer“ unter die Lupe. Stadtplaner werden ihre Ideen und Konzepte zu dem Umbaugebiet präsentieren. Im Mittelpunkt des dritten Teams stehen die „Pläne der Aktiven“, denn die Bewohner sind in die aktuelle Umgestaltung durchaus involviert. Sie übernehmen Flächen, die durch den Rückbau von leeren Häusern frei geworden sind und setzen darauf unter dem Motto „400 qm Dessau“ ihre Garten-Ideen um. Zudem ist eines der Teams bei der Recherche auf eine Vielfalt von Gewerbetreibenden, Unternehmen und Initiativen gestoßen, die ebenfalls in dem Film reflektiert werden soll. Das Viertel ist im besten Sinne „bunt“. Neben einem Schallplattenpresswerk, existieren ein Hundesalon und ein Fußballklub. Jugendliche kümmern sich selbständig um die Jugendkultur im Thomas Müntzer Haus. Die letzte Arbeitsgruppe widmet sich dem „Alltag der Anwohner“, der sich auch im Leerzug der Häuser widerspiegelt.

Das Filmprojekt wird gefördert durch den Fonds Soziokultur e. V., die Medienanstalt Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau. Es entsteht in Kooperation mit der Kontaktstelle Stadtumbau.

Weitere Infos: Kristin Beckmann, Funk: 01577 216 01 15

Edith Strasburger, Tel.: 0340 – 220 85 30

Pressekontakt: maren franzke, Tel./Fax: 030 – 97 00 50 73 / Funk: 01 71 – 172 19 03

ACHTUNG! Der Offene Kanal ist voraussichtlich bis zum 03.09.2007 nur unter folgender Nummer zu erreichen: 0163 866 14 26.

Projekträger: Offener Kanal Dessau; Edith Strasburger; Poststraße 6; 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 – 220 85 30; Fax: 0340 – 220 85 28; E-Mail: ok@ok-dessau.de

Projektleitung: Kristin Beckmann; Funk: 01577 – 216 01 15; E-Mail: kristin.beckmann@gmx.de

www.ok-dessau.de